

Fragebogen für Familienforscher unter 30

Generationsfrage?!

Familienforschung kommt oft mit dem Beigeschmack eines „Rentner-Hobbys“ daher und in den genealogischen Vereinen scheinen tatsächlich eher die älteren Forscher vertreten zu sein. Warum ist das so? Beginnt das Interesse für die eigene Familiengeschichte wirklich häufig erst im Rentenalter oder gibt es auch andere Gründe, warum jüngere Forscher in den Verein nicht ankommen?

Junge Forscher gibt es, da bin ich sicher.

Im Rahmen der [Genealogica](#) ist eine Podiumsdiskussion zum Thema geplant und ich möchte in diesem Zusammenhang an die Altersgruppe der U-30jährigen Familienforscher ein paar Fragen stellen um herauszufinden, ob und wie jüngere Forscher angesprochen werden können.

- 1) In welchem Alter und wie bist du zur Familienforschung gekommen?
Wie alt bist du jetzt?
- 2) Wie betreibst Du Ahnenforschung? Bewegst du dich mehr auf Online-Plattformen oder gehst du (auch) in Archive?
- 3) Nutzt du Genealogieprogramme? Welche Tools nutzt du?
- 4) Wohl jeder Familienforscher kommt irgendwann an den Punkt, an dem Hilfe benötigt wird
Was bereitet dir Probleme, sodass Hilfe benötigt wird?
Wo holst du diese Hilfe her und bekommst du sie dann auch?
- 5) Gibt es eine Community für jüngere Forscher? Wie organisiert ihr euch?
Gibt es eine „junge Familienforschergemeinde“ in der ihr unter euch seid?
Wo findet man euch? Möchtet ihr überhaupt gefunden werden oder lieber unter euch bleiben?
- 6) Wie bzw. wo kommuniziert ihr?
E-Mail, Messenger, oder sonst was? Nutzt Ihr Social Media Kanäle? Welche?
- 7) Was wünschst du dir im Miteinander von älteren Familienforschern?

- 8) Was würdest du genealogischen Vereinen raten, was zu tun ist, um das Interesse Jüngerer zu wecken und euch anzusprechen.
Wollt ihr das überhaupt, oder wollt Ihr lieber unter euch bleiben?
- 9) Falls du schon Mitglied in einem genealogischen Verein bist, fühlst du dich dort gut aufgehoben und abgeholt?
Was würdest du gerne ändern.
- 10) Falls du bislang kein Mitglied in einem genealogischen Verein bist: Was schreckt dich vielleicht etwas ab, Mitglied zu werden?
- 11) Es taucht häufiger das Thema auf, dass man junge Familienforscher „mit ins Boot holen muss“, für den Nachwuchs sorgen. Aber wollt Ihr das überhaupt? Oder ist es gar nicht notwendig, dass wir uns Gedanken darüber machen?

Ich freue mich auf deine Antworten bis zum **18. Februar 2022** an

kontakt@tanja-bals.com

nach Möglichkeit mit dem Betreff *„Genealogica2022-Generationsfrage“*

Tanja Bals